



Elternbrief

März 2016



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

kvg-hiltrup@bistum-muenster.de

Tel.: 02501 44510



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

trotz unserer wirklich nicht guten räumlichen Situation ist das KvG weiterhin eine sehr beliebte Schule. Dies liegt auch daran, dass viele Mitglieder der Schulgemeinschaft über ihre sehr positiven Erfahrungen in ihren Freundes- und Bekanntenkreisen berichten. Auch unsere Schulentwicklungsvorhaben (der neue Zeittakt und das neue Sprachangebot) scheinen gut anzukommen. Dies sind jedenfalls die Rückmeldungen von den Anmeldegesprächen in diesem Jahr. Obwohl der kommende fünfte Jahrgang in unserem Einzugsgebiet nicht sehr groß ist, war die Nachfrage nach Plätzen äußerst stark. Leider reichten unsere Kapazitäten bei weitem nicht, um allen Anmeldewünschen zu entsprechen.

Die Qualitätsanalyse hat ihr Kommen angekündigt. In diesem Kalenderjahr werden wieder Unterrichtsbesuche und Interviews von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung stattfinden. In den verschiedenen Interviewgruppen soll die Vielfalt der Schule gut repräsentiert sein. Dies bedeutet, dass nicht nur die Mitglieder der Mitwirkungsgremien befragt werden sollen.

Neben unserem Kerngeschäft Unterricht hat in den letzten Monaten eine Vielzahl weiterer Angebote unser Schulleben bereichert.

Ein besonderes Highlight waren auch in diesem Jahr wieder die Winterkonzerte. Die vielen von Herrn Klomfaß, Herrn Sauerland, Herrn Braunsman und Herrn Osthues geleiteten Ensembles des KvG besitzen ein so vielfältiges Repertoire, dass sie auch in diesem Jahr wieder zwei Abende abwechs-

lungsreich füllen konnten und das Publikum begeisterten.

Kurz vor Weihnachten haben unsere Vokalensembles unter der Leitung von Herrn Braunsman im Rahmen eines adventlichen Benefizkonzerts in der Clemenskirche für die Unterstützung von regionalen Hilfsprojekten für Flüchtlinge gesungen. Der sehr gelungene Abend begeisterte die Zuhörer und brachte mit ca. 2000 € einen sehr guten Spendenertrag. Darüber hinaus hat es weitere sehr sinnvolle Projekte zur Unterstützung der Flüchtlinge gegeben. Exemplarisch sei hier die Programmierung einer Homepage genannt, die als digitale Plattform Hilfsangebote und Bedürftige zusammenbringen kann. Maximilian Klute, Thorsten Mentrup und Herr Auditor sind die klugen Köpfe, die den Programmcode entwickelten.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch in diesem Jahr wieder bei unserem Ehemaligenverein, der erneut einen Berufsberatungstag mit vielen Experten durchgeführt hat und bei Herrn Hagemann, Frau Krause, Frau Brinker, Frau Theilmeier-Wahner und dem Arbeitskreis „Interdisziplinärer Studientag“, der den 12. Studientag für die Oberstufe mit den Thema „Hätte ich die Liebe nicht, so wäre ich nichts!?! – aber was ist die Liebe?“ organisiert und durchgeführt haben. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden sehr angesprochen und zum nachdenken und nachfragen angeregt.

Nachdem in diesem Schuljahr schon alle Sporthallen und die Aula gesperrt waren, musste kurz vor Beginn der diesjährigen Musicalaufführungen die Bühne der Aula gesperrt werden. Dies bedeutet, dass die Aufführungen des



Musicals „Die schweigsame Gräfin – Eine Vampiroper“ in den Sommer verschoben werden müssen. Die neuen Termine sind der 20., der 22. und der 24. Juni 2016.

In den letzten Tagen haben Frau Baumhöfer, Herr Drees, Herr Heischkamp und Frau Wald erfolgreich ihre Examen abgelegt. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

Leider mussten wir uns von Frau Jostmeier und Frau Burgholz verabschieden. Die beiden Kolleginnen haben nur kurz aber sehr engagiert am KvG unterrichtet. Beide konnten aber unbefristete

Arbeitsangebote an anderen Schulen erhalten, so dass wir sie ziehen lassen mussten. Wir danken ihnen für ihren hervorragenden Einsatz am KvG und wünschen Ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Elternbriefs, der wieder einen Eindruck über die Vielfalt unseres Schullebens zeigt.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Osterfest und einige erholsame Tage in den kommenden Ferien.

Herzliche Grüße

Hein Zopes

PERSONALIA



Wir verabschieden uns von Frau Jostmeier und Frau Burgholz. Wir danken den Kolleginnen für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihre nächste Lebensphase.

GUTES TUN MIT HERZ

Die Valentinsaktion, die wir, der evangelische Religionskurs der Jahrgangsstufe 7 organisiert hatten, war ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen wir ca. 200 Euro ein, die wir dem Projekt „St. Peter’s Childcare“ spenden. St Peter’s Childcare kümmert sich um Kinder in Johannesburg, die ihre Eltern an AIDS verloren haben. Das Projekt sorgt dafür, dass die Kinder eine Schulbildung bekommen und finanziert Pflegefamilien, in denen diese Kinder aufwachsen können.

Aber bis wir das Geld zusammen hatten, hatten wir einen anstrengenden Weg zu gehen, denn es steckte viel Planung und Geduld dahinter: Im Unterricht haben wir uns mit dem Thema „Diakonie“ beschäftigt und etwas über Nächstenliebe und diakonisches Handeln als Ausdruck des christlichen Glaubens gelernt. Außerdem haben wir uns mit Organisationen beschäftigt, die sich für andere Menschen einsetzen. Daraus entstand die Idee selbst etwas zu tun.

Als wir zu Herrn Zopes gingen, und ihn fragten, was man in der Schule überhaupt machen darf, gab er uns den Tipp mit der Valentinsaktion.



Nun hatten wir vieles zu tun. Absprachen mussten getroffen werden, Plakate mussten gestaltet werden, Karten entworfen werden, Tische organisiert werden, eine Durchsage musste gemacht werden, und vieles mehr.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß gemacht hat und wir sehr zufrieden mit dieser Aktion waren. Wir können auf ein tolles Ergebnis zurückblicken. Das Schöne an dieser Aktion war, dass man sich gegenseitig eine kleine Freude machen und anderen Menschen helfen konnte.

Wir danken allen, die sich an der Aktion beteiligt haben und uns unterstützt haben!

(Katharina Hacker, 7c)



Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Schulgemeinde!

Mit rund 50 liebevoll gepackten Schuhkartons konnten die evangelischen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 den Flüchtlingskindern im Haus Heidhorn kurz vor Weihnachten eine Freude machen. Alle Schülerinnen und Schüler des KvG hatten im Vorfeld klassen- und kursweise individuelle Päckchen mit kleinen Geschenken und nützlichen Utensilien für die aktuell im Haus Heidhorn wohnenden Kinder gepackt. Am Montag, den 21.12.2015 konnten wir dann die bunten Pakete an die Kinder übergeben und ihnen damit eine kleine Freude bereiten. Vor Ort wurden wir sehr offen empfangen mit Getränken und gebackenen Spezialitäten aus den Heimatländern der Bewohner. Eine wirklich prägende Erfahrung für beide Seiten!

Simone Eßlage



TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Mönche live erleben konnten in dieser Woche wieder einmal einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule bei den Tagen religiöser Orientierung (TRO). Vom 25.-27.01.2016 fuhren 24 Schülerinnen und Schüler der Q1 nach Meschede auf den Klosterberg, um dort drei besinnungsreiche Tage zu erleben. Wir durften drei Teilnehmerinnen (Johanna Dieckmann, Ann-Kathrin Hurcks und Christina Reuter) auf der Rückfahrt im Bus interviewen:

Wie war euer Tagesablauf in Meschede?

Es gab täglich zwei Einheiten mit je drei Stunden, in denen wir mit Bruder Erasmus und seinem Team zusammen waren und uns mit verschiedenen Themen beschäftigt haben. Diese Themen haben wir gemeinsam festgelegt. Zwischendurch gab es immer wieder Pausen und auch viel Freizeit. Und gutes Essen am Buffet!

Was hat euch am Klosterleben/an den Mönchen beeindruckt?

Es war ganz normal! Wir hatten eine sehr offene Atmosphäre in der Gruppe und konnten mit Bruder Erasmus offen sprechen. Manche von uns sind tatsächlich um 6.30 Uhr zum ersten Stundengebet der Mönche in die Kirche gegangen. Die Gesänge der Mönche bei



den Gebetszeiten waren toll. Und auch das Haus („Oase“), in dem wir untergebracht waren, war richtig gut. Es gab Zweibett-Zimmer, die gemütlich waren, und abends konnten wir uns in der Zisterne treffen.

Was nehmt ihr mit - für die Zeit bis zum Abi oder auch darüber hinaus?

Es hat einfach jeder mit jedem gesprochen, nicht, weil es verpflichtend war, sondern weil alle es gerne wollten. Es wäre so schön, wenn die Gemeinschaft bleiben würde. Diese offene Atmosphäre untereinander müsste man konservieren können. Man konnte erleben, wie wichtig der zweite Eindruck eines Menschen sein kann.

Was würdet ihr dem nächsten Jahrgang sagen, warum sie mitfahren sollten?

Weil es einem sehr viel bringt! Man erfährt viel über sich selbst, sammelt viele gute Erfahrungen und für den Zusammenhalt ist es wertvoll. Es gab Raum und Zeit für die Sachen, die in der Schule zu kurz kommen; also mal ohne den Gedanken an Noten über Dinge zu sprechen. Man sollte sich einfach darauf einlassen, offen zu sein und mal zu schauen, ob es auch eine andere Sichtweise auf die Dinge gibt, eben einfach Offenheit mitbringen.



Vielen Dank, auch uns Lehrern hat die Zeit mit euch sehr gut gefallen!

Das Interview führten Simone Eßlage und Matthias Hagemann



SKIFAHRT – ALPBACHTAL



Auch dieses Jahr verlebten die 150 Schülerinnen und Schüler der EF eine ereignisreiche Woche in den Bergen des Alpbachtals. Für knapp 100 von ihnen war es das erste Mal auf Skiern in den Bergen. Sie erlernten das Skifahren ganz neu und machten in dieser Woche auf der Piste große Fortschritte, so dass alle nun schwungvoll die Skihänge hinuntergleiten können. Zudem wurden sie mit einer nicht ganz ernstgemeinten, aber



umso feierlichen Skitaufe in den Kreis der Skifahrer aufgenommen. Der Skiunterricht wurde von 14 (meist) Sportlehrern übernommen. Diese bekamen im Laufe der Woche auch Unterstützung von den knapp 50 Fortgeschrittenen der Gruppe, für die neben der Verbesserung der Skitechnik auch die



Unterstützung der Anfänger auf dem Programm stand. Mit ihren hilfreichen Tipps und aufmunternden Worten schaffte es schließlich fast jeder, eine mittelschwere Piste zu bewältigen. Auch das Abendprogramm konnte sich sehen lassen: Bei einer Mottoparty oder einer gemeinsamen Skirallye trafen die neuen Pistenfreunde wieder zusammen. Auf dieses Miteinander ging auch Bruder Konrad in einem Gottesdienst in der ortsansässigen Kirche in Radfeld ein. Die gemeinsame Zeit im Schnee wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

ROBOTER-TEAM STARTET BEI DER FIRST-LEGO-LEAGUE



Am 16.01.2016 startete das KvG-Roboter-Team bei der First-Lego-League in Rheine. Der Roboter von Johannes Willing, Thomas Schwartze, Christian Kimmeyer und Thilo Kriege konnte mehrere Aufgaben auf dem Spielfeld lösen, allerdings reichte es nicht, um den Sieg der Favoriten aus Hopsten zu gefährden. Trotzdem waren die Jungs und ihre Betreuer Stefan Kimmeyer und Lukas Renelt mit dem Ergebnis zufrieden und fuhren nach einem ereignisreichen Tag mit vielen Eindrücken am Abend wieder nach Münster.

Roland Keßelmann



PHILOSOPHISCHER ESSAY

Jana Emminger (Q1) hat am Bundes- und Landeswettbewerb „Philosophischer Essay“ erfolgreich teilgenommen und mit einem Aufsatz zum Thema: „Erleichtert das Philosophieren das Leben?“ eine Urkunde gewonnen, die ihr von Schulleiter Dr. Zopes im Beisein ihrer Philosophie-Kursleiterin Dr.

Gremmler überreicht wurde. Herzlichen Glückwunsch, Jana!



FUßBALLTURNIER AM SCHULZENTRUM

Am Freitag, den 05.02.2016, fand am Schulzentrum ein Fußballturnier der ansässigen Schulen statt.

Die Mannschaften der achten und neunten Jahrgangsstufe der Hauptschule, Realschule und beider Gymnasien spielten um die beiden neuen Wanderpokal.

Der achte Jahrgang zahlte Lehrgeld und holte nur ein Unentschieden gegen die Realschule.

Die Stufenmannschaft der neun holte vor einem begeisterten Publikum souverän den Gruppensieg in der Vorrunde, unterlag jedoch im Finale gegen die Realschule mit 1:3.

Das gut besuchte Turnier war für die Organisatoren ein voller Erfolg.

Im nächsten Jahr soll es am ersten Freitag nach den Halbjahreszeugnissen eine Neuauflage dieses Turniers geben.

S. Winter

INFORMATIK-BIBER-WETTBEWERB



Viele Urkunden und einige Preise wurden an Schülerinnen und Schüler der sechs Informatikkurse der Oberstufe nach einer erfolgreichen Teilnahme am Informatik-Biber-Wettbewerb am 09.02.2016 verliehen. Dabei kann sich das Abschneiden der KvG-Kurse im bundesweiten Vergleich deutlich sehen lassen. Von 97 Teilnehmenden erreichten 63 SchülerInnen mindestens einen dritten Rang und gehören damit zu dem oberen Drittel aller 250.000 Wettbewerbsteilnehmenden. Einen ersten Preis erreichten mit voller Punktzahl die Schüler Jannis Ant, Paul Bisping, Felix Schmidt und Marius Scholz aus der Jahrgangsstufe EF. Einen zweiten Preis erreichten weitere 12 Schülerinnen und Schüler: David Abeln, Simon Blanken-

angel, Tinus Bohnenkamp, Tobias Eikenbusch, Jonah Geermann, Friederike Huvermann, Moritz Leisgang, David Perk, Nele Rölver, Marten Thomas, Philipp Waltermann, Matthias Wolff. Sie alle gehören ebenfalls zur Jahrgangsstufe EF.

Der bundesweite Wettbewerb jährt sich dieses Jahr zum zehnten Mal und versteht sich als Einstiegsformat für den Bundeswettbewerb Informatik. Es werden in einem Zeitfenster von 30 Minuten zahlreiche, herausfordernde Aufgaben aus den verschiedenen typische Fragestellungen der Informatik gestellt.



DEL F – 1. DURCHGANG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN!

Am Samstag, 13. Februar 2016 wurde der zweite Teil der DELF-Prüfung am Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium durchgeführt. Die schriftliche Prüfung (1. Teil) hatte bereits am Samstag 23. Januar stattgefunden.

An dem Nachmittag haben die 25 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 – Q1 ihr sprachliches Können in Form einer mündlichen Prüfung bei einer französischen Jury nachgewiesen.

Alle Schülerinnen und Schüler kamen zufrieden aus den Prüfungen und warten nun ganz gespannt auf die Endergebnisse, die in einigen Wochen von dem Institut Français bekannt gegeben werden.

Der zweite Durchgang fing am Montag 22. Februar an. Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 – Q1 konnten teilnehmen und die Stufen A2-B1 absolvieren. Die Prüfungen werden voraussichtlich im Juni stattfinden.



Anne-Sophie Große Stetzkamp

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VORLESEWETTBEWERB

Am Freitag, 19. Februar 2016 haben Jouhara Rose aus der 7 E und Janis Arning aus der 7 C an dem Deutsch-Französischen Vorlesewettbewerb am Mariengymnasium in Münster teilgenommen. Der Wettbewerb wurde von der Städtepartnerschaft Münster-Orléans organisiert.

In einer ersten Runde haben die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulen und Schulformen aus Münster einen bekannten Text einer französischen Jury vorgelesen.

In der nächsten Runde bekamen die Schüler einen unbekanntes Text, den sie der gleichen Jury vorlesen sollten.

Während der Wartezeit bis zur Siegerehrung wurden französische Sketche gespielt, französische Lieder gesungen...

Unsere Schüler haben das KvG würdig vertreten! Jouhara Rose belegte den 3. Platz!



Anne-Sophie Große Stetzkamp

KVG-MÄDELS SIND VIZESTADTMEISTER



Am Donnerstag, den 18.02.2016, fanden in Münsters Stadtbad-Mitte die Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. Das KvG nahm mit einer Mädchenmannschaft in der WK II



teil. Bei sehr guter Stimmung und spannenden Wettkämpfen holten die von Frau Strobel und Herrn Winter betreuten KvG- Mädels den Vizestadtmeistertitel! Vor der letzten 8 x 50 Meter Freistil-Staffel lag nur das Annette-Gymnasium mit 15 Sekunden vor. Die KvG-Schwimmerinnen kämpften bravourös, konnten jedoch nur 12 Sekunden aufholen.

S. Winter

JUGEND FORSCHT SCHÜLER EXPERIMENTIEREN



Insgesamt haben in diesem Jahr 6 Gruppen des KvG mit insgesamt 13 Schülerinnen und Schülern am Regionalwettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren teilgenommen. Der Wettbewerb fand am 18. und 19. Februar 2016 in der Stadthalle in Münster – Hiltrup statt. Besonders erfolgreich waren Hanna Kreke und Clara Buxel aus der Jahrgangsstufe 6, die eine Arbeit über „Gummibärchen ein vielseitiges Lebensmittel“ verfasst haben. Sie überzeugten durch eine sehr gute Präsentation ihrer Arbeit und gewannen den 2. Platz im Fachgebiet Chemie. Sie erhielten ein Preisgeld von 60 € , sowie Buchgutschein und weitere Präsente. Auch die anderen Gruppen haben erfolgreich ihre Arbeit präsentiert. Johannes Jokiel aus der Jahrgangsstufe 12 hatte eine Arbeit zum Thema “ die Gewinnung ätherischer Öle aus minzhaltigen Ausgangsstoffen“ verfasst. Er präsentierte sehr gekonnt seine Arbeit. Insgesamt hat Johannes 7 mal mit großem Erfolg am Wettbewerb Jugend Forscht teilgenommen. Alexander Jokiel aus der Jahrgangsstufe 10 hat Schmerzmittel und deren Wirkung untersucht. Aus der Klasse 7a haben insgesamt



5 Schüler teilgenommen. Gedeon Lenz , Theo Gehling und Janis Arning untersuchten die Haftfestigkeit verschiedener Klebstoffe mit einer Zugwaage. Daniel Möllers, Nils Pieper und Henning Winter untersuchten Limonaden und stellten selbst hergestellte Limonaden vor. Jan Schützner , Niklas Schmidt und Justus Pancke haben sich mit Energy Drinks beschäftigt und alternative gesunde Energy Drinks vorgestellt. Die experimentellen Arbeiten wurden in der Arbeitsgemeinschaft Chemie durchgeführt, die seit vielen Jahren am KvG besteht und wöchentlich stattfindet. Seit 1998 nimmt unsere Schule regelmäßig am Wettbewerb teil. Im Laufe der Jahre wurden insgesamt 103 Arbeiten eingereicht. Das KvG wurde dafür von der IHK Münster mit einem Preisgeld von 250€ ausgezeichnet.

Ulrich Juhl

TOY STORY NEU GESPIELT

29.02.2016 Die KvG-firebots (Carina (8b), Ronja (6a), Lea (6a), Ronja (5d), Lena (6c)) feierten ihr Debüt beim RoboCup Junior 2016 in St. Augustin bei Bonn. In der Kategorie RoboterDance gelang es den vier Konstrukteuren mit einer neu gespielten „Toy Story“ einen Anfang für ihre eigene neue Erfolgsgeschichte zu schreiben. „Barbie“ und „Cowgirl“ hießen die zwei Hauptroboter bzw. -darsteller. Technisch rollten sie auch mit einer Linienverfolgungstechnik vorwärts und kommunizierten untereinander via Bluetooth. Fazit: Platz 3 für die Roboter-Mädchen auf ihrem ersten Regionalwettbewerb! Gecoacht wurden die vier Mädchen von ihren Betreuern Hanna (Q1), Theresa (EF), Nele (EF) und Fiona (9a), die auch mehrmals erfolgreich an Wettbewerben teilnahmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein großes Dankeschön auch an Frau Lange, die die Mädchen nach Bonn begleitete!





SPORTABZEICHEN



30,89 % unserer SuS erhielten das Deutsche Sportabzeichen!

Am Dienstag, 02.03.2016, fand im Kinderhaus eine schöne Preisverleihung zum Sportabzeichenwettbewerb 2015 der Schulen der Stadt Münster statt.

Das super Ergebnis von knapp 31 % reichte leider sehr knapp (4. Platz) nicht für das Siegertreppchen.

Bei den weiterführenden Schulen lagen die Sekundarschule Roxel (33%), die Gesamtschule Mitte (35%) und das Hittdorf

(45%) vor dem KvG.

Jana Emminger und Felix Ahlers erhielten einen Preis für ihre achtmalige! Verleihung des Sportabzeichens.

Erstmals wurde auch zwei Lehrern des KvGs das Sportabzeichen verliehen!

Herzlichen Glückwunsch!!!

ERFOLG AUF GANZER LINIE

Im Rahmen unserer Junior-Ingenieur-Akademie sind wir am 05.03.2016 mit dem Team Royal Racing bei der Landesmeisterschaft NRW des F1 in der Schule Wettbewerbs gestartet.

Mit großer Unterstützung von Eltern und den anderen Mitgliedern des JIA-Kurses vor Ort, zeigte das Team eine starke Leistung.





Das Ergebnis:

1. Platz der Gesamtwertung

1. Platz im Knock-Out-Rennen

Auszeichnung für beste Präsentation und bestes Portfolio

Besser geht's nicht! Damit hat sich das Team als einziges Junior-Team aus NRW für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die vom 29.-30.04. im Filmpark Babelsberg stattfinden wird.

Berlin, wir kommen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern. Ohne sie wäre der Erfolg nicht möglich gewesen.

S. Winter

LUKAS RENELT IST NICHT NUR BEI DER MATHEOLYMPIADE ERFOLGREICH



Lukas Renelt durfte als Q2-Schüler zum letzten Mal am Mathematikwettbewerb „Matheolympiade“ teilnehmen. Von ca. **16.000 Teilnehmern der Schulrunden** hat er sich **zunächst für die Bezirksrunde von Münster qualifiziert**. In dieser zweiten Runde sicherte sich Lukas mit **beeindruckender voller Punktzahl den 1. Platz**.

Eine Stufe weiter führte ihn zur dritten Runde des Wettbewerbes nach Dortmund, zu der sich Ende Februar die **350 besten Schülerinnen und Schülern** aus den Jahrgangsstufen 5 bis Q2 trafen. Lukas erreichte den **4. Platz von NRW**.

Und wie fördert er seine Begabung noch? – Lukas studiert bereits an der Junioruniversität: natürlich Mathematik! Alle bisherigen Klausuren hat er erfolgreich gemeistert,



sodass er zum Ende dieses Sommersemesters den Abschluss seines Grundstudiums anstrebt. Aber jetzt stehen erst einmal die Osterferien und das Abitur auf dem Programm.

DUALES STUDIUM: INFO FÜR DIE Q1



Am Montag, den 15.02.2016 fand für die Schülerinnen und Schüler der Q1 eine Stufenversammlung zum Thema „Duales Studium“ statt. Aus diesem Anlass suchte Frau Reher, Berufsberaterin der Arbeitsagentur Münster, das KvG auf.

In einem ausführlichen Vortrag klärte sie die Schülerinnen und Schüler darüber auf, was ein duales Studium eigentlich ist, die dazugehörigen Grundlagen, Voraus-

setzungen und Perspektiven dieser Form des Studiums. So erläuterte sie die standörtlichen, organisatorischen und thematisch- inhaltlichen Unterschiede zu einem klassischen Studiengang. Ebenso ging sie auf die verschiedenen Typen von dualen Studiengängen ein und bot der Jahrgangsstufe Q1 einen Einblick in mögliche Studienzeitmodelle. Neben vielen Vorteilen, wie der Übernahme in den Betrieb, indem man das Studium absolviert hat, klärte Frau Reher auch über Nachteile auf, die mit einer Entscheidung zu einem dualen Studium einhergehen. Zu diesen Nachteilen zählt, dass Studierende innerhalb ihres dualen Studiums keine Semesterferien haben und oftmals der Standort der Universität mit dem dazugehörigen Ausbildungsplatz nicht korrespondiert.

Zum Schluss verwies sie noch auf Webseiten wie www.ausbildung-plus.de oder www.abi.de, auf denen noch genauere und spezifischere Informationen bezüglich des Dualen Studiums, als auch anderen Möglichkeiten, wie es für Schülerinnen und Schüler berufstechnisch nach dem Abitur weitergehen könnte.

Im 2. Teil referierte Herr Nießen als Berufswahlkoordinator über die anstehende Praktikumswahl der Q1, da alle Schüler/innen bis zum 08.04.2016 in der Woche nach den Osterferien ihre Unterlagen zum Nachweis einer Praktikumsstelle für das Studium- und Berufsorientierungspraktikum des KvG abgeben müssen. Am BOB hängt eine aktualisierte Liste mit 850 Praktikumsstellen der letzten Jahre aus.

BOB-Team: Maja Kerst & Sabrina Lachmuth, Q1



SOZIALPRAKTIKUM DER JAHRGANGSSTUFE EF MIT AUSWERTUNGSTAG BEENDET

Am 22.01.2016 ist das Sozialpraktikum der Jahrgangsstufe EF mit einem Auswertungstag im Pfarrzentrum St. Clemens zu Ende gegangen.

Zwei Wochen lang waren die Praktikanten in verschiedenen Einrichtungen des sozialen Dienstes, wie z. B. Seniorenzentren, Krankenhäusern, integrativen Kindertagesstätten und Schulen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder auch der Flüchtlingshilfe, tätig und haben dabei vielfältige Einblicke in die Lebenswelt der dortigen Menschen erhalten.

Im Zentrum des Auswertungstags stand die Reflexion der während der Praktikumszeit gemachten Erfahrungen. Unter dem Motto „Mein Weg durch das Praktikum“ wurden auf der Basis des Praktikumstagebuchs die eigenen Erfahrungen in künstlerischer Form (Malen, Gestalten oder Schreiben) zum Ausdruck gebracht und schließlich in der Gruppe ausgetauscht. Hierbei zeigte sich wieder einmal, dass die Jugendlichen in der Regel sehr positive Eindrücke aus diesem ihnen zuvor überwiegend unbekanntem lebensweltlichen Zusammenhang mitnehmen konnten. Beispielsweise berichteten Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum in Senioreneinrichtungen absolviert haben, begeistert von den Spielen und Gesprächen mit den älteren Menschen. Auch die Tatsache, dass einige Jugendliche vor dem Praktikumsbeginn durchaus Bedenken hinsichtlich der Begegnung mit den



ihnen unbekanntem Menschen gehabt hätten, wurde nicht verschwiegen. Es habe sich aber während des Praktikums schnell gezeigt, dass dieses Zusammentreffen völlig unkompliziert gewesen sei. Besonders beeindruckend war der Bericht einer Schülerin, die



im Kreißsaal eines Krankenhauses tätig gewesen ist und auf bemerkenswerte Weise ihre Eindrücke und Gefühle vor, während und nach der Geburt der Kinder schilderte.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die vorrangigen Ziele des Sozialpraktikums, die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken und ihre soziale Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen zu fördern, auch in diesem Jahr wieder erreicht worden sind.

Vielen Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die das Praktikum im Religionsunterricht vorbereitet, die Praktikanten in den Einrichtungen betreut und auch den Auswertungstag mitgestaltet haben.

Das Team Sozialpraktikum

INTERDISZIPLINÄRER STUDIENTAG: „HÄTTE ICH DIE LIEBE NICHT, SO WÄRE ICH NICHTS“!? – ABER WAS IST DIE LIEBE?



Dass Liebe mehr als ein Gefühl ist, könnte als ein Ergebnis des diesjährigen Interdisziplinären Studientages der Q1 am KvG gelten. Thema und Fragestellung hatte der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther geliefert und daraus wurde ein spannender Tag, an dem die Schülerinnen und Schüler über den Tellerrand schauen und sich mit verschiedenen Aspekten des Themas „Liebe“ beschäftigen konnten.

Bereits zum 13. Mal konnten auch in diesem Jahr interessante Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die sich bereit erklärt hatten, ihre Expertise und ihre Zeit zur Verfügung zu stellen. Einen ganzen Tag lang widmeten sich die Oberstufenschüler – abseits vom regulären Unterrichtsbetrieb – in einem Wechsel von Vortrag, Workshops sowie Podiumsgespräch der Suche nach persönlichen Zugängen und Antworten rund um das facettenreiche Thema.

Der Künstler Sido konnte durch sein Lied mit dem schlichten Titel „Liebe“ zu Beginn das

Feld zumindest aufspannen. Dass eben diese Liebe nicht leicht zu fassen ist, wurde dann auch bereits durch die kreativen Beiträge des Literaturkurses der Q1 deutlich: Liebe ist vielfältig, birgt Schönes wie Schweres.

Diese Vielfältigkeit konnte auch Andreas Häner (pro familia), der Hauptreferent dieses Tages, sehr anschaulich emotional sowie durch Zahlen belegt, verdeutlichen: er stellte gemeinsam mit den Schülern wesentliche Fragen: Wie halten wir es heute in unserer Gesellschaft mit dem Thema „Liebe“? Wir lieben unsere Kinder, unsere Umwelt und respektieren andere Lebens- und Liebesformen – aber setzen wir das auch konsequent um?



Oder bleiben es Lippenbekenntnisse? So weitete Andreas Häner den Blick auf das Themengebiet. Die Auftaktveranstaltung hatte die an sie gerichteten Erwartungen voll erfüllt.

Auf die Suche nach Antworten in Bezug auf konkretere Fragestellungen konnten sich die Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf des Studientages begeben. In sieben im Vorfeld frei zu wählenden Arbeitsgemeinschaften ergab sich die Möglichkeit, das Themengebiet „Liebe“ aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten:

- Meinhard Schulte, Kunstlehrer am KvG, suchte mit den Schülerinnen und Schülern nach kreativen Zugängen zum Thema, indem sie Collagen über das äußere und das innere Erscheinungsbild von Liebe anfertigten.
- Andreas Häner (pro familia) befasste sich mit der Liebe in Zeiten von Pornographie. Dabei wurden Mythen beleuchtet und den Fragen nachgegangen, ob und wenn ja wie die Sexualität in Beziehungen durch Pornografie beeinflusst wird und wie Liebe und Sexualität in Zeiten der Pornografie gelingen kann.
- Norbert Wibertz (ehem. Leiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster), Konrad Schneermann (Priester und Schulseelsorger) sowie Martin Dankbar (AG LSBTI der GEW) bearbeiteten das weite Feld verschiedener Lebensentwürfe: Heute ist doch so gut wie alles möglich, von der klassischen Ehe, über die eingetragene Lebenspartnerschaft bis hin zum „Extrem“-Christen, der sein Leben ganz in den Dienst Gottes stellt. Welche Bedeutung hat dabei die Liebe?
- Besonders wortgewandt ging es im Workshop des ehemaligen KvG-Schülers Jonas Dirker zu. „Ich also habe mich von meiner Freundin getrennt worden bin“ war der Titel seiner Poetry-Slam-AG, in der Texte rund um das Thema verfasst wurden.
- Anke Papenkort von der AidsHilfe Münster e.V. ging gemeinsam mit Schülerinnen der Frage nach gelingender Sexualität und Liebe nach: Liebe und/ oder Sex? - Sex und/ oder Liebe? – war die Überschrift, unter der die Schülerinnen diskutieren und neue Perspektiven gewinnen konnten.
- Informationen aus erster Hand und regen Austausch ergaben sich im Workshop „Liebe ist nicht nur ein Wort“ geleitet von Moritz Gräper. Der Dozent an der evangelisch-theologischen Fakultät Münster und ehemaliger Freiwilliger in Johannesburg berichtete von seinen Erfahrungen und lud zum Gespräch über ehrenamtliches Engagement ein: Nächstenliebe als auch zum Teil harte Arbeit.
- Dass das Thema Liebe auch digital angegangen werden kann, zeigten Kerstin Brinker und Oliver Auditor (beide Lehrer des KvG) in „Liebe Digital- What’s on your mind?“. Ein Workshop, der gerade in Zeiten von WhatsApp, Parship und Facebook höchste Bedeutung hat.

Der dritte Teil des Studientages wurde hauptsächlich als Podiumsgespräch mit einigen der Referenten gestaltet. Mechthild Theilmeier-Wahner und Benjamin Fürst (Q1) führten durch das Gespräch mit den Gästen und konnten auf diese Weise nochmals die unterschiedlichen Perspektiven für alle anschaulich darstellen und auch zusammenführen. Dabei kamen zudem Fragen der Schülerinnen und Schüler zum Tragen, die zuvor anonym gesammelt worden waren: Kann man Liebe lernen? Gibt es Menschen, die nicht lieben können? Können Tiere lieben? Unterbrochen wurde das Gespräch immer wieder durch die Präsentation einiger Ergebnisse der Workshops, wobei vor allem die kreativen Beiträge beeindrucken konnten.



„Hätte ich die Liebe nicht, so wäre ich nichts“ – dass Paulus' Ausspruch Geltung besitzt, ist eindeutig. Und wenn er die Schülerinnen und Schüler zum Weiterdenken anregen konnte, hat der Studientag 2016 seinen Anspruch voll erfüllt.

SV-KARNEVALSPARTY 2016

Am Donnerstag, den 04.02.2016, fand wieder die traditionelle SV-Party in der Aula statt. Holger Gesch und Michael Nowakowski, ehemalige Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums, hatten bereits seit Dienstag die Aula vorbereitet und in vielen Stunden eine hochprofessionelle Sound- und Lichanlage auf der Aula-Vorbühne aufgebaut. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die beiden „Ehemaligen“!



Ab 14.30 Uhr fand sich ein vielköpfiges Helferteam ein, SV-Schüler, Paten und andere Freiwillige, um zu dekorieren und Aula und „Büffetraum“ angemessen vorzubereiten. Ab 16 Uhr dann erstürmten ca. 250 Schüler die Partybühne und zeigten anschließend klassenweise ihre Darbietungen. Moderiert wurde die ganze Veranstaltung von Holger Gesch, der den Schülern ordentlich einheizte. Prämiert wurden von einer Schülerjury sowohl die Auftritte der Klassen (Platz 1-3) als auch die drei besten Kostüme. Die Stimmung war prima. Um 19 Uhr war dann der Zauber wieder vorbei und das Helferteam hatte innerhalb einer halben Stunde blitzschnell und bereitwillig Aula und Büffetraum wieder in einen rezeptablen Zustand versetzt. Alle Achtung!

Allen Helfern und Verantwortlichen, vor allem auch Holger, Michael und den SV-Schülern und Paten, vielen herzlichen Dank!!!

GEVA-BERUFSWAHL-TESTUNG DER EF AM KVG

Vom vergangenen Montag, den 1.2 bis Donnerstag den 4.2 wurde am KvG für die Stufe EF auf freiwilliger Basis der sogenannte Geva-Test angeboten, wobei der Förderverein die Hälfte der Kosten sponsert. Der Geva-Test ist ein Eignungstest für die Berufswahl von Schülern, unterschieden nach Schulformen. Er umfasst 22 verschiedene Aufgabengruppen. Dabei wechseln sich Leistungsaufgaben mit Selbstbeschreibungen ab. Der Test geht knappe 3 Stunden, in der die Schüler Zeit haben, Aufgaben in einem bestimmten Zeitfenster zu lösen. Der Testleiter /in erklären vor jeder neuen Aufgabe kurz, wie diese funktioniert, aber danach ist jeder Schüler auf sich gestellt. Die Zeitfenster sind extra so knapp festgelegt, dass es kaum möglich ist, jede Aufgabe komplett zu lösen. Dies dient aber dem Aspekt des Arbeitens unter Zeitdruck bzw Stress, was im Berufsalltag schnell mal passieren kann.

Das System des Geva-Testes arbeitet so, dass jeder Schüler ein Aufgaben-Heft mit 105 Seiten bekommt. Dazu gibt es ein Lösungsheft mit 20 Seiten, in dem die richtigen Ant-



worten angekreuzt werden müssen. Zudem muss mit großer Sorgfalt gearbeitet werden, da die Ergebnisse von einer Maschine ausgelesen werden. Das bedeutet, man muss die Kreuze exakt von der einen bis zur anderen Ecke des Kästchens machen und wenn man sich verschrieben hat, musste man das komplette Kästchen ausmalen.

Den meisten Schülern hat es großen Spaß gemacht, da keiner so genau wusste, was auf ihn zukam. Es war interessant mal zu sehen, wie so ein Test funktioniert. Zudem hat man sich bei den Selbsteinschätzungsfragen mal wirklich genauer überlegt, was man später mal machen möchte. Bei der Selbstbeschreibung gab es auch sehr konkrete Fragen, mit wem man z.B. zusammen arbeiten möchte oder in welchem Umfeld der Berufsalltag sein sollte.

Für die BOB-AG Larissa Daldrup/Nießen

WDR-Journalist Heiner Wember gewährt KvG-Schülern Einblicke in die Werkstatt des Wissenschaftsjournalisten

Mit einer attraktiven jungen Frau im Schlepptau überraschte Heiner Wember jetzt die Schüler des Geschichts-LKs TW. Wember, WDR-Journalist und Autor der Geschichtssendungen „Stichtag“ und „Zeitzeichen“, war eingeladen worden, um die Schüler über Wissenschaftsjournalismus zu informieren, ein attraktives künftiges Arbeitsfeld für die Nachwuchshistoriker. Wie es sich für einen Journalisten gehört, holte der erfahrene Radiomacher die Schüler da ab, wo sie sich - wenn auch uneingestanden – recht gut auskannten: beim Thema Barbiepuppe. Am Beispiel einer Sendung über das weltweit be-

kannte Traumgirl führte er in die Kunst des Radiofeatures ein. Historische Inhalte in einem vierminütigen Sendeformat zu vermitteln, das dazu noch unterhaltend sein soll, diese Aufgabe bedürfe neben gründlicher Recherche auch grundlegender Kenntnisse über die so genannten funkischen Mittel, die zur akustischen Illustration ein-



gesetzt würden, um den Hörer in die Klangwelt des Geschehens hineinzuführen, erläuterte Wember. Ihm gehe es jeweils darum, eine in sich plausible Geschichte zu erzählen.

Der eigentliche Schwerpunkt der beiden Sendeformate des WDR liegt nicht auf seichten Boulevard-Stoffen wie der Barbie, sondern auf der Vermittlung – auch sperriger – historischer Themen. Wember ist Spezialist für den Bereich Nationalsozialismus und brachte aus seiner Medienwerkstatt ein Beispiel mit, an dem sich die Schüler selbst als Autoren erproben konnten. Der berühmte „Gerstein-Bericht“, den der gleichnamige Widerstandskämpfer als SS-Offizier über seine Eindrücke in einem Vernichtungslager verfasst und unter Lebensgefahr ins Ausland geschmuggelt hatte, sollte für einen journalistischen Beitrag gekürzt werden. Aufgrund der Drastik seiner Schilderungen entspann sich einer äü-



Überst lebhafteste Diskussion über die Grenzen journalistischer Offenheit. Ein spannender Nachmittag mit vielen anregenden Gesprächen und neuen Denkanstößen!

Vortrag von Sally Perel – dem „Hitlerjungen Salomon“

Dieser Einladung sind sie sehr gerne gefolgt: Fünfzig Oberstufenschüler hatten jetzt die Gelegenheit, einen der letzten Überlebenden des Holocaust, Salomon Perel, zu erleben. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hatte die benachbarte Deutsche Hochschule der Polizei.

Sehr anschaulich und berührend schilderte der mittlerweile neunzigjährige Perel Situationen seiner außergewöhnlichen Lebensgeschichte, die ihn als fünfzehnjährigen Jungen zum Mitglied der Hitlerjugend werden ließ. Seine permanente Angst vor Entdeckung ließ der fesselnde Erzähler seine gebannt lauschenden Zuhörer ebenso miterleben wie seine paradoxe Erfahrung, dass er, obwohl Jude, sich als Jugendlicher durchaus mit der Ideologie der Nationalsozialisten identifizierte und begeistert mitmachte. Diesen Zwiespalt in seiner Persönlichkeit spüre er – nach all den Jahren – noch immer, so Perel vor den dreihundert geladenen Gästen in der Stadthalle Hilstrup.

Perel erläuterte seine Gewissensnöte, in die er als Sohn eines frommen Rabbiners geriet, als er per Zufall die geradezu irrealer Chance erhielt, sich seiner Papiere zu entledigen und sich unter dem

Namen Josef eine neue Identität zuzulegen. Zwischen dem moralischen Anspruch, offen zu seiner Herkunft und seiner Religion zu stehen, und dem reinen Überlebenswillen entschied er sich gegen den Märtyrertod und überlebte als einer von wenigen den Holocaust. Sein



Überleben hat er zeit seines Lebens als Verpflichtung angesehen, politische Gräueltaten zu bekämpfen. So engagierte er sich viele Jahre lang in der israelischen Friedensbewegung, bevor er sich im fortgeschrittenen Alter zu seiner NS-Jugend bekannte und begann, als Zeitzeuge auf vielen Lesereisen gegen die Verleugnung des Holocaust seine Stimme zu erheben.

Sally Perel zog durch seine lebhaften Schilderungen und seine engagierten Appelle sein Publikum in den Bann. Aber auch wenn die tragische Seite seines Lebens viel Nachdenklichkeit hinterließ, wurden nicht nur traurige Töne angeschlagen. Auf die Nachfrage, wie seine jugendlichen Freunde, mit denen er sich heute noch gelegentlich trifft, reagiert hätten, als sie von seiner Abstammung erfahren hätten, enthüllt der Gentleman interessante Details über seine erste große Liebe zu einem BdM-Mädel. Diese Dame, so teilte er seinen schmunzelnden Zuschauern mit einem vertraulichen Zwinkern mit, treffe er noch ab und an und sie sei mittlerweile „eine sehr hübsche Oma“ geworden.

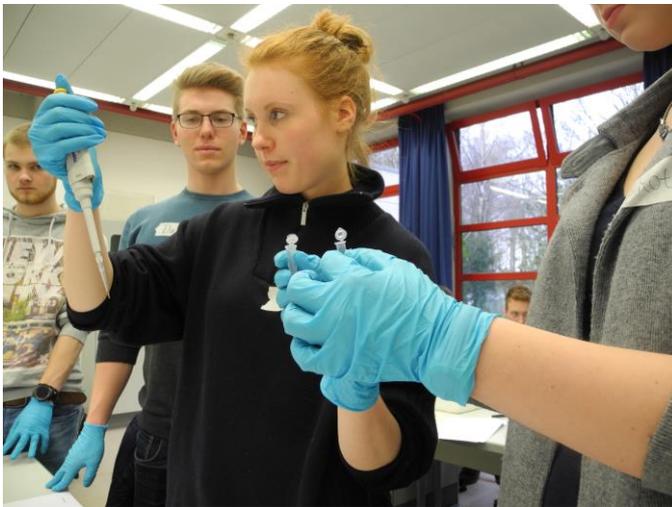
Mechthild Theilmeier-Wahner



WER WAR AM TATORT? EIN FALL FÜR SCHÜLER DES KVG

Das Szenario erinnert an den Münster-Tatort: eine Leiche in den Rieselfeldern, offensichtlich Opfer eines Kapitalverbrechens. Und fünf Tatverdächtige, die abstreiten, sich am Tatort aufgehalten zu haben. Lügt einer von ihnen? Und wie kann man das beweisen?

Prof. Dr. Michael Hippler und Mitarbeiterinnen seiner Arbeitsgruppe am Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen hatten sich diesen Fall ausgedacht, um mit Schülern aus zwei Biologie-Leistungskursen des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums und ihren Lehrern Kirsten Cramer und Dr. Matthias Sauerland moderne molekularbiologische Verfahren praktisch kennenzulernen und auszuprobieren. Krimi-Fans ahnen schon: es geht um den "genetischen Fingerabdruck". Winzige DNA-Mengen sollen zu Aufklärung des Falles beitragen. Dazu müssen sie aber erst vervielfältigt und anschließend der Größe nach sortiert werden. Kann schließlich eine DNA-Spur eindeutig einem Verdächtigen zugeordnet werden?



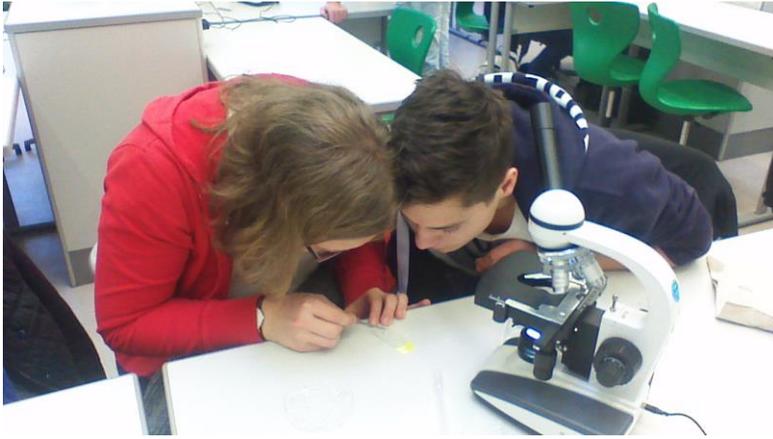
In diesem Fall war es noch komplizierter, denn aus dem "Polizeibericht" ging hervor, dass offenbar keiner der Verdächtigen verwertbare DNA-Spuren am Tatort hinterlassen hatte. Aber in den Rieselfeldern gibt es seltene Moose und Bakterien, und an den Schuhen aller Verdächtigen hatten die Ermittler DNA gefunden ...

Mit diesen Hinweisen gingen die Schüler unter fachkundiger Anleitung und hoch motiviert an die Arbeit. DNA-Proben wurden pipettiert, zentrifugiert und mit Hilfe der "Polymerase-Kettenreaktion"

(kurz: PCR) vervielfältigt. Für die Größensortierung der aufbereiteten DNA-Proben nutzten die Schüler die Gelelektrophorese. Hier zeigte sich genau, wie groß die vervielfältigten DNA-Stücke von Moos und Bakterium, aber auch aus den sichergestellten Spuren waren. Das mit Spannung erwartete Ergebnis: mehrere Volltreffer! Die DNA-Probe von den Schuhen aller Verdächtigen zeigten eindeutige Übereinstimmungen mit der DNA eines Bakteriums aus den Rieselfeldern. Bei zwei Verdächtigen wurde sogar DNA eines Moores gefunden, das nur direkt am Tatort wächst. Damit war klar, dass diese Verdächtigen gelogen hatten und am Tatort gewesen sein mussten – oder zumindest ihre Schuhe. Die Schüler waren sich einig: der Täter ist (noch) nicht gefunden, aber die Chance, im Biologieunterricht Standardverfahren des molekularbiologischen Arbeitens zu erproben, war schließlich der eigentliche Gewinn des Projekts.

STRUDELWÜRMERN MIT ZWEI KÖPFEN IM BIO GK GESICHTET!!

Es hört sich an, wie in einem Science Fiction Film – die Schülerinnen und Schüler des Q1-Biologie Grundkurses veränderten sog. Planarien (kleine Strudelwürmer) so, dass ihnen z.B. ein zusätzlicher Kopf wuchs. Das ging natürlich nur mit professioneller Unterstützung. Zwei Studenten der Biotechnologie der WWU Münster, darunter unser ehemali-



ger Schüler Steffen Israel, führten im Rahmen ihres Studiums ein Projekt zur Genregulation (sog. RNA-Interferenz) durch.

Zunächst wurden den Strudelwürmern jeweils der Kopf und der Schwanz abgetrennt. Normalerweise sind diese aufgrund ihrer natürlichen Regenerationsfähigkeit in der Lage, abgetrennte Körperteile wieder nachzubilden.

Allerdings behandelten die Studenten unsere Organismen zuvor mit Molekülen, die dazu führten, dass verschiedene dafür zuständigen Gene abgeschaltet wurden. So konnten die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass durch die Behandlung z.B. das Gen ausgeschaltet wurde, welches festlegt, dass an der Schnittstelle ein Schwanz nachgebildet werden muss. Stattdessen wuchs hier ein zweites Kopfteil, was zu großem Erstaunen führte. Dieses Verfahren der RNA-Interferenz wird in der Grundlagenforschung angewendet und soll neue Therapien bei verschiedensten Krankheiten des Menschen ermöglichen.

Durch das Engagement der Studenten erhielten die Schülerinnen und Schüler so einen praktischen Einblick in aktuelle Forschungsmethoden.

WINTERKONZERTE





Die beiden Winterkonzerte waren in diesem Jahr wieder vollständig ausverkauft. Die Instrumental- und Vokalensembles begeisterten das Publikum. Wir danken Herrn Klomfaß, Herrn Sauerland, Herr Braunsman und Herrn Osthues für die viele Probenarbeit, die perfekte Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ein weiterer Dank geht an unseren Förderverein, der hervorragend für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hat.





KVG SCHÜLER BLICKEN IN DIE ZUKUNFT

Facettenreiche Informationsveranstaltung des Ehemaligenvereins am KvG zur Berufswahl

Münster-Hiltrup. Welche beruflichen Möglichkeiten die Zukunft zu bieten hat, konnten Oberstufenschüler am Mittwochnachmittag beim „Expertentag“ erfahren. Wie in den vergangenen Jahren fanden sich zahlreiche Mitglieder des Ehemaligenvereins, ergänzt durch weitere Fachleute, als Experten am KvG ein, um den Jugendlichen konkrete Informationen und Antworten auf Fragen zu Ausbildung und Beruf zu geben. Dabei wurden sie häufig von einem Auszubildenden/ Studenten begleitet.

Nach der Abfrage der beruflichen Zukunftswünsche der Schüler konnte das Berufsorientierungsteam um Herrn Nießen 19 verschiedene Berufsfelder anbieten. Darunter befanden sich klassische Studiengänge wie Architektur oder Psychologie, angesagte Studiengänge wie Eventmanagement und Mediendesign, aber auch konkrete Berufe im Bereich der Polizei, Bundeswehr oder Mechatronik.

Daher gab es auch in diesem Jahr wieder ein hohes Interesse an der Veranstaltung, die in den späten Nachmittagstunden durch eine kurze Ansprache des stellvertretenden Schulleiters Herrn Schmidt eröffnet wurde. 173 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF/Q1/Q2 hatten sich zum 7. KvG-Expertentag angemeldet.

In diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal zwei Berufswünsche angeben. Nach einem Kurzvortrag hatten die KvGler Zeit, eigene Fragen zu stellen,



ehe sie dann zum zweiten Berufsfeld wechselten. Dies kam bei den Jugendlichen hervorragend an.

Auch durch praktische Übungen wie im Berufsfeld Mediendesign konnten die Schülerinnen und Schüler realistische Vorstellungen gewinnen, um ihre Berufswünsche zu präzisieren.

In einem abschließenden Gespräch im Lehrerzimmer tauschten die Experten ihre Eindrücke aus. Gefäßchirurg Dr. Pleye war überwältigt von dem diesjährigen Interesse, so hatten ihm insgesamt 30 Jugendliche Gehör geschenkt. Be-

sonders in kleineren Gruppen kam es zu einem regen Gedankenaustausch, berichtete der Informatiker Herr Werner.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung bedankte sich Frau Knawek als stellvertretende Vorsitzende des Ehemaligenvereins bei allen Experten mit einer Flasche Wein und dem Wunsch, sie auch im übernächsten Jahr wieder am KvG begrüßen zu dürfen.

Fr: Knawek / Hr. Nießen



BUNDESJUGENDSPIELE GERÄTETURNEN 2015

Am 8. März.2016 fanden die Winterbundesjugendspiele Gerätturnen für die Jahrgänge 5 – 7 in der Sporthalle statt.

Die zu Sporthelfern ausgebildeten Schüler und Schülerinnen, Paten der Klassen 5 und 6 und die Sport-Praktikanten unterstützten diese Veranstaltung. Neben der Einzelwertung gab es auch eine Klassenwertung, so dass alle Schüler/innen hoch motiviert ihre Übungen an den verschiedenen Geräten turnten.

Wir bedanken uns für das Verständnis der Kollegen, deren Stunden vom Sportfest betroffen waren und bei allen, die uns vertreten mussten.



Die Siegerlisten der Jahrgangsstufenbesten (Einzel- und Klassenwertung) werden in den Schaukästen der Pausenhalle und der großen Turnhalle ausgehängt.

Die Fachschaft
Sport

Termine

Fr 18.03.16 letzter Unterrichtstag Q2
Mo 21.03. – Fr 01.04.16 **Osterferien**
Di 29.03. – So 03.04.16 Taizé-Fahrt
Mo 04.04.16 - unterrichtsfrei –
Pädagogischer Tag der
Lehrer
Di 05.04.16 BIZ Münster, Kl. 9b
Mi 06.04.16 BIZ Münster, Kl. 9a
Do 07.04.16 BIZ Münster, Kl. 9d

Do 07.04.16 „Lichterkette“, 19:45 Uhr
Treffpunkt: Schulhof des
Schulzentrums
Fr 08.04.16 BIZ Münster, Kl. 9c
Fr 08.04. – Fr 15.04.16 Jgst. 9,
Genfaustausch
Sa 09.04.16 Eröffnung Skulpturenaus-
stellung , 19:00 Uhr
Mo 11.04.16 Infoabend Sprachenwahl



	für die Eltern der Jgst. 5, 19:30 Uhr, Aula
Mi 13.04.16	Infoabend Wahlpflicht- bereich II für die Eltern der Jgst. 7, 19:30 Uhr, Aula
Do 14.04.16	Elternabend zum Projekt: Sexualität und Verantwor- tung, Jgst. 9
Mi 20.04.16	Lehrerkonferenz, 14:00 Uhr Unterrichtsende nach der 4. Stunde
Mi 20.04. – Mi 27.04.16	Grosseto-Aus- tausch
Do 28.04.16	Girls`/Boys`Day für die Jgst. 9
Do 28.04.16	Wettbewerb „Big Challenge“
Fr 29.04.16	Skulpturenausstellung, Finissage mit dem neuen KvG Jazz-Quintett
Mo 02.05.16	Bewerbungstag „Duales Studium“, Q 1
Mi 04.05.16	- unterrichtsfrei – mündl. Abitur
Do 05.05.16	- unterrichtsfrei – Christi Himmelfahrt
Fr 06.05.16	- unterrichtsfrei – 3. beweglicher Ferientag
So 08.05. – Fr 13.05.16	Sprachenfahrt Oxford
Mo 09.05.16	Elternsprechtag 15:00 bis 19:00 Uhr
Di 10.05. – Sa 14.05.16	Sprachenfahrt Málaga
Di 17.05.16	Pfingstferien - unterrichtsfrei –
Mi 18.05.16	Literaturreff, 20:00 Uhr, Selbstlernzentrum
Sa 21.05.16	Frühlingsfest Hilstrup, Sparkassenbühne von 13:30 – 16:30 Uhr, Bläser klasse, Galissimo, BigBand

	des KvG
Do 26.05.16	Fronleichnam - unterrichtsfrei –
Fr 27.05.16	- unterrichtsfrei – 4. beweglicher Ferientag –
Mi 01.06.16	Kennlernnachmittag der neuen Fünfer, 15:00 Uhr
Mi 08.06.16	Jgst. 9, Fahrt zum „Haus der Geschichte“ nach Bonn
So 12.06.16	BigNoise – die KvG-Big- band, 30 Jahre Circus Alfredo in St. Marien, Hiltrup-Ost, 11:00 Uhr
Mo 20.06., Mi 22.06. und Fr 24.06.16	Musical „Die schweigsame Gräfin“
Do 23.06.16	Konzert „Pop for voices“, 19:30 Uhr, Aula
Sa 25.06.16	Abiturentlassung
Mo 27.06. – Fr 08.07.16	Berufsfindungs- praktikum, Jgst. Q 1
Mi 29.06.16	Jgst. 6, Fahrt ins Römer- Lager nach Xanten
Mi 06.07.16	Schulfest 70 Jahre KvG
Do 07.07.16	Schwimmbadtag, Jgst. 5-8
Fr 08.07.16	Zeugnisausgabe
Mo 11.07. – Di 23.08.16	Sommerferien
Mi 24.08.16	Beginn des neuen Schul- Jahres
<u>Bewegliche Ferientage Schuljahr 2016/17:</u>	
27.02.2017	Rosenmontag
26.05.2017	Freitag nach Christi Himmelfahrt
Der 3. bewegliche Ferientag wird in der nächsten Schulkonferenz festgelegt.	
-	



„Hiltruper Schulen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt“

SV – Lichterkette

Wir, die Hiltruper Schulen des Schulzentrums, d.h. die Hauptschule Hiltrup, die Johannes-Gutenberg-Realschule, das Immanuel-Kant-Gymnasium und das Kardinal-von-Galen-Gymnasium, finden es unerträglich, dass es in Deutschland mittlerweile zum Alltag gehört, dass an jedem Tag irgendwo in der Republik Flüchtlingsheime beschmiert oder sogar angegriffen und angesteckt werden. Allein im Jahr 2015 gab es über 500 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte. Jeden dritten Tag brennt in Deutschland eine Flüchtlingsunterkunft.

Gegen diese alltägliche Gewalt wollen wir als Schüler des Schulzentrums ein sichtbares Zeichen setzen. Ein Zeichen auch dagegen, dass wir uns an diesen Zustand gewöhnen und ihn schweigend und scheinbar hilflos hinnehmen.

Wir werden deshalb am Donnerstag, den 07.04.2016, in der ersten Woche nach den Ferien, in den Abendstunden eine Lichterkette entlang der Marktallee organisieren. Der Treffpunkt ist um 19.45 Uhr auf dem Schulhof des Schulzentrums vor der Realschule, der Hauptschule und dem Kant-Gymnasium. Jeder bringe bitte ein oder mehrere Teelichter/Kerzen und einen Windschutz für die Lichter mit (z.B. ein Glas). Nach einer kurzen Auftaktveranstaltung werden wir die Marktallee auf beiden Seiten mit unseren Lichtern säumen. Zu dieser Lichterkette sind alle Schüler der Schulen, alle Eltern, Freunde der Schulen, die Lehrer und auch die Hiltruper Bürger herzlich eingeladen.

Datum: Donnerstag, den 07. April 2016

Treffpunkt: 19.45 Uhr auf dem Schulhof des Schulzentrums



In der letzten Zeit sind viele Flüchtlinge im Bezirk Hiltrup eingetroffen. Um die Organisation



Flüchtlingsnetzwerk- Hiltrup

der Flüchtlingshilfe zu unterstützen, haben die Schüler Thorsten Mentrup und Maximilian Klute zusammen mit ihrem Lehrer Oliver Auditor eine Internetplattform entwickelt. Das Flüchtlingsnetzwerk Hiltrup möchte dabei helfen Sachspenden und Dienstleistungen ohne Zwischeninstanz zu managen. Die beiden Schüler haben insgesamt drei Monate an der Programmierung und Entwicklung des Netzwerks gearbeitet. Die Plattform wurde innerhalb kürzester Zeit zum Selbstläufer. Bereits nach einem Tag waren mehr als 100 Ehrenamtliche registriert. Auch die Medien hatten großes Interesse, mehr über diese Plattform zu erfahren. So kam es u.a. zu einem Fernseh-Interview mit Maximilian Klute in der Lokalzeit-Münsterland. Die Plattform unterstützt die Kommunikation zwischen Koordinatoren und Ehrenamtlichen wie folgt: Von den Koordinatoren, die direkt mit den Flüchtlingen zusammen arbeiten, werden Bedarfe eingestellt. Daraufhin können sich Ehrenamtliche über die Plattform mit den Koordinatoren in Verbindung setzen um einem bestimmten Bedarf nachzugehen. Hier wird zwischen Sachleistungen und Dienstleistungen unterschieden. Zu den Sachleistungen gehören beispielsweise benötigte Kinderwagen, Töpfe oder Sportbekleidung. Unter Dienstleistungen versteht man unterschiedliche Angebote für Flüchtlinge. Zum Beispiel werden Personen gesucht, die Kinderbetreuung leisten oder Deutschunterricht geben. Um einen Einblick in das Netzwerk zu erhalten ist eine einmalige Registrierung auf <https://www.fluechtlingsnetzwerk-hiltrup.de/> nötig.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Christina Mentrup & Maximilian Klute



9. - 29. April 2016

Skulpturen im Park

der Hiltruper Missionsschwestern

Westfalenstr. 109
48165 Münster/Hiltrup

Projektleitung Kulturbühne Hiltrup, Tel. 0177 60 39 825

Missionsschwestern
vom Hl. Herzen Jesu
von Hiltrup



Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup
Kompetenz und Zuwendung
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Verein der
Freunde und Förderer des
Herz-Jesu-Krankenhauses
Münster-Hiltrup e.V.





Unser nächstes Literaturgespräch findet statt
am Mittwoch, dem 18.05.2016, um 20.00 Uhr
im Selbstlernzentrum des KvG - Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:
Ulla-Lena Lundberg
Eis

(528 S. 9,99 € Goldmann TB ISBN-10: 3442483174

Gesprächsleitung: Katrin Nacke

Auf den windumtosten Örar-Inseln, einem Archipel abseits der Schiffsrouten zwischen Finnland und Schweden, bricht Mitte der 1940er-Jahre eine neue Ära an: Mit der Ankunft des Pfarrers Petter Kummel geht ein Ruck durch die Gemeinde. Die Fischer und Bauern verfallen der optimistischen, aufgeklärten Ausstrahlung des jungen Pastors, seiner Frau Mona und ihrer kleinen Tochter Sanna ebenso schnell wie umgekehrt die Pfarrersfamilie dem rauen Charme der Landschaft und ihrer Bewohner. Doch auf dem Meer und dem Eis, das im Winter die Kirchinsel mit den Höfen verbindet, herrschen unsichtbare, uralte Mächte, für deren Warnungen die Zugezogenen keinen Sinn zu haben scheinen ...

Ulla Lena Lundberg

Ulla-Lena Lundberg, geboren 1947 auf den Åland-Inseln, zählt zu den bedeutendsten finnlandschwedischen Autoren. Seit ihrem Debüt im Alter von 15 Jahren veröffentlichte sie zahlreiche Romane, Hörspiele und Sachbücher und wurde mit einer Reihe von Preisen geehrt. Die Übersetzungsrechte von "Eis" wurden in viele Länder verkauft; es ist der erste Roman der Autorin, der auf Deutsch erscheint.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Mechthild Theilmeier-Wahner